

Renate Maria Zerbe  
Unterrichtsmaterialien zu  
**Das geheime Leben der Tiere – Lebensraum „Dschungel“**  
(3. – 4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7432-1523-8

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2023. Alle Rechte vorbehalten.  
[www.loewe-schule.de](http://www.loewe-schule.de)

Diese Lehrer\*innenhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



# ***Freundschaft im Regenwald***

Hintergründe und Zusammenhänge von Renate Maria Zerbe

## **Inhaltsverzeichnis**

|  |    |
|--|----|
| Zum Inhalt .....   | 3  |
| Der Roman .....  | 3  |
| Didaktisch-methodische Überlegungen.....                       | 4  |
| Kompetenzbereiche.....   | 5  |
| Ideen.....   | 5  |
| <br>   |    |
| Arbeitsblatt 1: Mbula und Muyi .....                           | 6  |
| Arbeitsblatt 2: Mbulas und Muyis abenteuerliche Reise .....    | 8  |
| Arbeitsblatt 3: Der Regenwald .....                            | 9  |
| Arbeitsblatt 4: Artenreiche Tierwelt des Regenwaldes .....     | 10 |
| Arbeitsblatt 5: Muyis und Mbulas Begegnungen mit Menschen..... | 11 |
| Arbeitsblatt 6: Bedrohung des Ökosystems „Regenwald“ .....     | 12 |
| Arbeitsblatt 7: Naturparks in Afrika .....                     | 13 |
| Arbeitsblatt 8: Im Virunga-Park .....                          | 15 |
| Arbeitsblatt 9: Die Welt der Affen .....                       | 17 |
| Arbeitsblatt 10: Schätze des Regenwaldes .....                 | 18 |
| <br>   |    |
| Lösungsvorschläge .....  | 19 |
| Weiterführende Links .....                                     | 23 |

## Zum Inhalt

*Freundschaft im Regenwald* ist der erste Band einer Kinderbuchreihe, die sich mit dem Leben von Tieren im Ökosystem „Dschungel“ beschäftigt. Geschrieben wurde das Buch von Peer Martin.

Protagonist\*innen des Buches sind ein grüner Kongopapagei namens Muyi und Mbula, ein Bonoboaffe. Mbula wird im Salonga-Park, einem Regenwaldgebiet in Afrika, geboren. Zur gleichen Zeit flüchtet sich der Papagai Muyi in seine Heimat, den Kongo, denn ihm ist die Flucht aus einem Käfig gelungen. Aufgrund eines verletzten Flügels bleibt der kleine grüne Papagei zwei Monate mit Mbula und den Bonoboaffen zusammen. Dann möchte er sich auf den Heimweg machen und seinem inneren Kompass folgen, doch immer kommt etwas dazwischen.

Da das kleine Bonobomädchen Mbula sehr neugierig und abenteuerlustig ist, muss Muyi es aus allerlei Gefahren retten, denn einen so lieb gewonnenen Freund lässt man nicht im Stich. So setzen sich beide für ein kleines Flusspferd ein, das von einem Bullen bedroht wird. Anschließend finden sie heraus, dass Menschen genau auf diese Flusspferde Jagd machen, um an ihre Zähne zu gelangen. Bei den weiteren Streifzügen rettet Muyi das Affenkind vor einem Leoparden und ermahnt es, vorsichtiger zu sein. Doch schon wenig später stolpert das Äffchen Mbula in eine Falle. Aus dieser kann es sich aus eigener Kraft befreien und flüchtet schnell auf einen Baum. Kurze Zeit danach wird sie von einem Jäger mit einer Fletsche vom Baum geschossen und von ihm in sein Lager mitgenommen. Dort wird Mbula in einen Käfig gesperrt und anschließend auf einem Floß weitertransportiert. Muyi, der nichts für sie tun konnte, beschließt nun, dem Affenkind zu helfen. Schnell kann er Mbula ausfindig machen.

In einem größeren Ort wird Mbula weiterverkauft und kommt in ein Haus mit vielen weiteren Affen. Diese werden von einem alten Mann und einem kleinen Kind gefüttert. Auch ein Potto, eine andere Affenart, lebt dort gleichsam als Haustier der Familie. Von diesem erfährt Muyi einiges über den Affenhandel und auch über die Person, die den Schlüssel für all die Käfige besitzt. Schließlich ergattert Muyi den Schlüssel, der die Freiheit für Mbula bedeutet.

Bevor die beiden fliehen können, bricht im Haus ein Feuer aus. In dem Durcheinander kann das kleine Kind alle Affen befreien und zusammen fliehen das Kind, der Alte und die Affen in den Dschungel. Muyi übernimmt die Führung. Auf die Flüchtenden lauern weitere Gefahren wie eine Goldkatze oder Krokodile. Außerdem werden sie erneut von einem Feuer bedroht, denn in dem

Gebiet roden Menschen den Wald, um neue Pflanzen zu setzen. Glücklicherweise kommt der Gruppe einsetzender Regen zu Hilfe.

Der Alte und das Kind trennen sich von den Affen und gehen zu anderen Menschen, auf die sie unterwegs treffen. Nachdem die Affen weitergezogen sind, stoßen sie auf eine aufgescheuchte Herde Elefanten. Diese können sie gerade noch auf einen anderen Weg lotsen, denn sonst wären sie direkt in die Hände der Jäger gelaufen. Schließlich treffen sie zufällig auf Mbulas Familie, die auch wegen der Menschen aus dem Salonga-Park fliehen musste. Alle freuen sich über das Wiedersehen und ziehen gemeinsam weiter. Endlich kommen sie in Muyis Heimat an und auch er findet seine Artgenossen wieder. Die Affen beschließen, im Virunga-Park zu bleiben, doch dort hat eine Gruppe Gorillas ihr Revier bezogen. Schnell aber einigen sich die Familien auf ein friedliches Zusammenleben und Mbula und ihre Freund\*innen können sich nun endlich von ihrer beschwerlichen und abenteuerlichen Reise erholen.

## Der Roman

*Freundschaft im Regenwald* setzt zahlreiche Themenschwerpunkte, die sich gut für den Unterrichtseinsatz in der dritten und vierten Klasse eignen. Diese einfühlsame und sehr lebendig erzählte Geschichte wird aus Sicht des jungen Bonoboaffenmädchens Mbula und des Kongopapageis Muyi erzählt, der gerade aus der Gefangenschaft im Käfig entfliehen konnte.

Beim Lesen gewinnen die Schüler\*innen spannende Einblicke in das Ökosystem „Dschungel“, dargestellt anhand der Protagonist\*innen und ihrer abenteuerlichen Reise mit Höhen und Tiefen.

Mbula, ein neugieriges und wissbegieriges Affenkind, das noch nichts vom Leben weiß, schließt Freundschaft mit dem jungen Kongopapagei Muyi, der schon etwas mehr vom Land und den Menschen gesehen hat. Nicht nur die Tatsache, dass unterschiedliche Tiere Freundschaft schließen, sondern auch, dass dies altersunabhängig passiert, macht die Erzählung so wertvoll. In ihrer unbedarften, kindlich naiven Art möchte Mbula viel erleben und alles ausprobieren, so dass der Papagei wegen ihres ungestümen Wesens schon nahe der Verzweiflung ist.

Er fühlt sich auf den anfänglichen Streifzügen für das kleine Affenkind verantwortlich, denn es muss noch viel lernen. Muyi kann ihm einiges erklären, doch Mbula gerät dennoch in verzwickte und brenzlige, teilweise sogar lebensbedrohliche Situationen. Und immer wieder ist Muyi der rettende Anker, ein wirklicher Freund, der seiner kleinen Freundin, so gut er vermag, aus der Klemme

hilft. Auch Mbula erkennt, wie wichtig ihr der Papagei geworden ist und bezeichnet ihn als Freund.

Im Laufe der Erzählung lernt sie aus einigen ihrer Fehler und versucht, umsichtiger zu handeln. Sie beobachtet genauer und zieht richtige Schlussfolgerungen daraus. Da Bonobos sehr soziale Wesen sind, versucht sie stets, anderen Tieren zu helfen, auch wenn sie sich dabei selbst in Gefahr bringt. Aus einem kleinen, naiven Affenkind entwickelt sich innerhalb kurzer Zeit eine gefestigte selbstbewusste Persönlichkeit, die lernt, auch mal in die Führungsrolle zu schlüpfen. So z. B. als sie die Bonobogruppe vor dem Silberrücken in Schutz nimmt und für ihre Familie einen Platz im Virunga-Park finden möchte. Innerlich ist das Bonobokind gereift, da es schnell lernen musste, um zu überleben.

Während der abenteuerlichen Reise durch den Regenwald Afrikas erhalten die Leser\*innen ein Konglomerat an Sachwissen über die facettenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Am Ende des Buches werden einige Tierarten noch näher vorgestellt.

Diese artenreiche und faszinierende Tierwelt wird auch gern von zahlungskräftigen Touristen besucht, die sich für die Schönheiten des Dschungels interessieren. Neben dieser Art von Menschen gibt es aber auch andere, die den Regenwald aufgrund seiner Bodenschätze wie Gold, Erdöl und Kobalt roden und durch Schneisen verwüsten, nur um Kapital daraus zu schlagen – egal, mit welchen Mitteln.

Doch nicht nur Investoren bedrohen das Ökosystem Regenwald, sondern auch Einheimische, die Jagd auf Flusspferde und Waldelefanten machen, um an die Zähne dieser Tiere zu gelangen. Diese werden dann auf dem Schwarzmarkt für viel Geld weiterverkauft. Außerdem floriert auch der Handel mit exotischen Tieren, wie z. B. Affen, Vögeln und anderen Tieren, die in alle Welt exportiert werden. Das bekommen auch Muiy und Mbula am eigenen Leib zu spüren.

Mbula stellt während ihrer Gefangenschaft auch fest, dass es vielen Menschen, die Jagd auf Tiere machen, nicht gut geht. Mittels Jagd und/oder Tierhandel versuchen sie, Geld zu verdienen, um für ihre Familien Essen zu kaufen und überleben zu können. So sieht Mbula beispielsweise auch Kinder mit aufgeblähten Bäuchen.

Menschen haben nicht alle den gleichen Charakter, so gibt es auch Personen, wie das kleine Kind, die ein weiches Herz haben und fühlen, dass es Tieren in Gefangenschaft nicht gut geht. Zudem engagieren sich Ranger und Naturschützer aktiv für den Erhalt der bedrohten Lebensräume, wie z. B. die Menschen im Virunga-Park. Den Leser\*innen werden die menschlichen Eingriffe in

die Natur in einer einfachen Sprache anhand von Muiyis und Mbulas Beobachtungen beschrieben. Im Roman treffen Mbula und Muiy am Ende ihrer Reise auf ihre Familien. Familie bedeutet Heimat, Zusammenhalt und Freude, wenn man sich nach langer Zeit wiedersieht und dennoch schnell miteinander vertraut ist.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Buch *Freundschaft im Regenwald* von Peer Martin hat 204 Seiten. Gegliedert ist es in zehn Kapitel von ungefähr gleicher Länge. Im hinteren Teil des Buches gibt es für die Leser\*innen noch weiterführende Hintergrundinformationen zum Regenwald, die außerdem Anlass zu weiterer Recherche bieten. Schwarz-Weiß-Illustrationen, die das ganze Buch durchziehen, unterstützen weniger geübte Leser\*innen bei der Texterschließung. Schon das farbige Cover mit dem freundlich dreinblickenden Affen sowie dem kleinen Papagei lädt zum Lesen ein. Die Geschichte wird aus Sicht der Protagonist\*innen Mbula und Muiy erzählt. Jungtiere sprechen stets die Leser\*innen an und man fiebert mit ihnen mit. Geeignet ist das Buch für Schüler\*innen der 3./4. Klasse. Die Sprache ist klar, gut verständlich und sehr anschaulich. Ungeübte Leser\*innen könnten, falls der Seitenumfang sie überfordert, in Lesetandems und Lesekonferenzen aufgefangen werden. Möglich wäre auch, dass die Lehrkraft den Text vorher als Hörfassung einliest und den Kindern vorspielt, damit schwache Leser\*innen den Text einfacher mitlesen können.

Unabdingbar ist, dass die Schüler\*innen mit dem kompletten Buchinhalt vertraut sind. Der Einstieg in das Buch erfolgt gemeinsam. Es können Assoziationsideen zum Cover oder alternativ zum Titel gesammelt werden. Nach Beendigung der Lektüre vergleichen die Schüler\*innen den Inhalt mit ihren ersten Vermutungen. Denkbar ist auch, nur die Titelhelden zu zeigen und clusterartig die Ideen rundherum zu notieren. Dies kann z. B. in Vierergruppen ausgeführt werden. Im weiteren Verlauf wechseln sich Unterrichtsgespräche mit zu bearbeitenden Aufgaben ab. Es gibt unterschiedliche Aufgabenstellungen: Zum einen Textverständnis-, zum anderen auch produktive Aufgaben, die über den Buchinhalt hinausgehen. Die Arbeitsergebnisse halten die Schüler\*innen in einer Mappe oder in einem Heft fest (Blätter können abgeheftet bzw. eingeklebt werden). Alternativ könnte auch ein Lapbook mit eingeklebtem Hefter erstellt werden oder eine Leserolle. Weiterführende Hinweise zur Leserolle sowie zum Lapbook finden sich am Ende dieser Handreichung bei den Internetadressen.

## Kompetenzbereiche

Anhand der Lektüre können die Schüler\*innen vordergründig ihre Lesefertigkeiten weiterentwickeln. Weitere Kompetenzen, die geschult werden:

- Zu Gedanken, Handlungen und Tieren in Texten nehmen die Schüler\*innen Stellung und begründen sie schlüssig.
- Zentrale Textaussagen werden erfasst und zusammenfassend wiedergegeben.
- Die Schüler\*innen visualisieren ihr erworbenes Wissen (z. B. als Lernplakat, PowerPoint oder kurzes Video).
- Sie suchen gezielt nach Informationen und geben diese wieder.
- Informationen zu einem Thema werden in unterschiedlichen Medien gesucht.

## Ideen

Aufgrund des Themenbereiches „Regenwald – Natur – Tiere (Bonobo, Papagei ...)“ wäre es sinnvoll, weitere Unterrichtsfächer einzubinden, z. B. Sachunterricht, Musik, Kunst und Religion.

- Standbilder bauen, um bestimmte Gefühle und Positionen zu verdeutlichen und zu vertiefen
- Szenen als Stop-Motion-Film drehen (Tiere aus Knete herstellen)

- Szenen als Rollenspiel (Wie könnte es noch weitergehen? Was hättest du in der Situation getan?)
- Eigene Abenteuer zu Muyi und Mbula erfinden
- Besuch eines Zoos, Vogelparks
- Afrika und seine Regenwälder/Reservate/Parks
- Bodenschätze und ihr Nutzen, z. B. Kobalt für Batterien (Handys, E-Autos etc.) und die Auswirkungen und Bedingungen der Arbeiter vor Ort
- Bewahrung der Schöpfung (Schöpfungsgeschichte der Bibel)
- Künstlerische Umsetzung des Lebensraumes (Schuhkarton, Quadrama, Collage, Tiere aus Pappmaché, Regenwald mit verschiedenen Grüntönen ...)
- Tiermasken
- Musikinstrumente/Tiergeräusche zu einzelnen Szenen einsetzen und aufnehmen
- Naturschutzprojekte kennenlernen
- Mbulas und Muyis Gedanken in einem Tagebuch notieren, die Jäger zu Wort kommen lassen (Wie geht es ihnen?), Sicht der Unternehmer (Handel mit Kobalt etc.)
- Buchrezension
- Vergleich der unterschiedlichen Affenarten vs. Mensch

## Mbula und Muyi

Mbula und Muyi verbindet eine ungewöhnliche Freundschaft.

**1. Aufgabe:** Notiere im Laufe der Geschichte, was du über Mbula und Muyi erfährst.

|                      | Mbula | Muyi |
|----------------------|-------|------|
| Aussehen             |       |      |
| Bedeutung des Namens |       |      |
| Heimat               |       |      |
| Tierart              |       |      |

**2. Aufgabe:** Finde passende Adjektive für Mbula und Muyi und schreibe sie um das Bild.

Mbula = rot, Muyi = grün



## Mbula und Muiy

**3. Aufgabe:** Wie und in welchen Situationen zeigt sich, dass Mbula und Muiy echte Freunde sind, obwohl sie sehr unterschiedlich sind? Findet in einer Vierergruppe passende Textstellen aus dem Buch. Besprecht eure Ergebnisse im Plenum.

---

---

---

---

**4. Aufgabe:** Was gehört für dich unbedingt zu einer Freundschaft dazu? Was macht eine Freundschaft aus?

Erstelle mit einem Partner/einer Partnerin und den wichtigsten Wörtern eine Wortwolke. Ihr könnt außerdem die Wörter mit Farben versehen und auch ihre Größe bestimmen.

Arbeitsblatt 2:

## Mbulas und Muyis abenteuerliche Reise

Bringe die Abschnitte mit einem Partner/einer Partnerin in die richtige Reihenfolge. Schneidet die Abschnitte aus und klebt sie geordnet auf ein neues DIN-A4-Blatt. Wenn ihr alles richtig gemacht habt, bekommt ihr ein Lösungswort heraus.

|   |  |
|---|--|
| V | Mbula wird im Salonga-Park geboren und Muyi entkommt aus einem Käfig. Er macht Rast an Mbulas Nachtst.   |
| R | Später spielt Mbula mit dem Mondlicht und gerät in eine Schlingfalle, aus der sie sich befreien kann. Sie flüchtet auf einen Baum. Aber ein Jäger kann Mbula vom Baum holen und nimmt sie mit. |
| I | Am Tag seiner geplanten Abreise begleitet Muyi die Bonobos an den Fluss Solonga. Dort rettet er gemeinsam mit Mbula ein kleines Flusspferd.  |
| G | Muyi will Mbula befreien und nimmt dazu einem Mann den Käfigs Schlüssel ab.  |
| P | Doch noch ist die Gruppe nicht sicher. Zuerst werden sie von einer Goldkatze bedroht und dann von einer Feuerwand.   |
| U | Nachdem Mbula aufwacht, findet sie sich in einem Käfig wieder. Währenddessen macht sich Muyi auf die Suche nach Mbula und findet sie.  |
| A | Schließlich erlischt das Feuer durch den einsetzenden Regen. Alle sind gerettet.   |
| N | Mbula wird auf ein Floß gebracht und die Reise geht weiter in einen größeren Ort. Dort trifft Mbula auf viele Affen, die in Käfige gesperrt sind.  |
| R | Nun treffen sie auf Waldelefanten, die sie vor Jägern retten.  |
| A | Bei der Befreiungsaktion bricht plötzlich Feuer aus, doch Mbula, Muyi und die anderen Affen entkommen mit Hilfe eines Kindes und eines alten Mannes.   |
| K | Auf ihrer Reise trifft Mbula unverhofft auf ihre Bonobofamilie und gemeinsam wandern sie in Muyis Heimatort.   |

Mbulas und Muyis Reise endet im \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_, das ist einer von vielen Naturparks in Afrika.

Arbeitsblatt 3:

## Der Regenwald

Der Urwald unter ihm war schön (S. 17).

**1. Aufgabe:** Sammelt verschiedene Informationen (z. B. Bilder, Zeitungsberichte) über den Regenwald und erstellt eine Collage!

Wo gibt es überall Regenwälder auf der Erde?

Wie ist ein Regenwald aufgebaut (Stichwort: Stockwerke)?

Welche Fläche nimmt er ein?

Bedeutung und Nutzen des Regenwaldes

Naturvölker

Klimawandel

Gefahren für den Regenwald

Tiere und Pflanzen

**Tipp:** Schau auf diesen Seiten nach!



[www.regenwald-schuetzen.org](http://www.regenwald-schuetzen.org)



[www.abenteuer-regenwald.de](http://www.abenteuer-regenwald.de)



<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/zum-lesen/lebensraeume/land/tropischer-regenwald.html>



[www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/regionen/zentralafrika-tropische-regenwaelder.html](http://www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/regionen/zentralafrika-tropische-regenwaelder.html)

In der Geschichte erfährst du von Mbula und Muyi, wie schön und einzigartig der Regenwald ist.

**2. Aufgabe:** Verfasse ein Haiku zum Thema „Regenwald“.

Haikus sind japanische Naturgedichte.

Sie bestehen aus drei Zeilen.

Erste Zeile: fünf Silben      Ein Meer an Farben

Zweite Zeile: sieben Silben      bunte Blumen und Tiere

Dritte Zeile: fünf Silben      wild und gefährlich

Du kannst auch ein Rondell zum Regenwald verfassen.

Ein Rondell besteht aus insgesamt acht Sätzen. Schreibe in die erste Zeile einen Satz, der

zum Thema passt. Schreibe diesen Satz auch in die vierte und siebte Zeile. Denke dir einen

Satz zum Thema aus, den du in die zweite und achte Zeile schreibst. Ergänze in den übrigen

Zeilen verschiedene Sätze, die zum Thema passen.

Arbeitsblatt 4:

## Artenreiche Tierwelt des Regenwaldes

Viele Tiere kreuzen den Weg von Mbula und Muiy. Einige sind im Gitterrätsel versteckt.

**1. Aufgabe:** Suche die acht Tiere und markiere sie. Sie sind waagrecht und senkrecht versteckt. Tipp: Diese Seiten helfen dir: S. 13, 56, 95, 107, 130, 157, 184.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| R | I | E | S | E | N | T | U | R | A | K | O |
| D | E | W | T | Z | U | O | P | G | S | C | H |
| U | A | S | D | K | R | O | K | O | D | I | L |
| C | T | P | O | T | T | O | Z | R | S | C | H |
| K | M | A | N | G | A | B | E | I | K | T | R |
| E | H | B | M | A | N | T | I | L | O | P | E |
| R | Q | K | L | F | B | N | M | L | F | U | C |
| K | O | N | G | O | P | A | P | A | G | E | I |

**2. Aufgabe:** Nun sucht sich jeder allein oder mit einem Partner/einer Partnerin eine Tierart aus.

Weitere Tiere: Weißschopf-Hornvogel, Baumschliefer, Zibetkatze, Waldelefant, Kronenadler, Stummelaffe, Flusspferd, Sumpfmeerkatze, Schuppentier, Pinselohrschwein, Flughund, Ziegenmelker, Goldkatze, Leopard, Waldbüffel, Dornschwanzhörnchen.

Recherchiert zu eurer Tierart und füllt den Steckbrief aus. Ihr könnt auch auf den Seiten 193–202 nachsehen.

Vervielfältigt eure Steckbriefe und fertigt einen Fächer an. Dazu benötigt ihr eine Musterbeutelklammer. So erhält jeder von euch einen Fächer zum Lebensraum Regenwald, der beliebig erweiterbar ist.

**Tipp:** Damit ihr kein Tier doppelt bearbeitet, tragt euch in die Klassenliste ein.

### Steckbrief

Name:

Aussehen:

Größe:

Gewicht:

Lebensraum:

Feinde:

Nahrung:

Nachwuchs, Fortpflanzung:

Besonderheiten, Sonstiges:

Arbeitsblatt 5:

## Muyis und Mbulas Begegnungen mit Menschen

Der Bonobo und der Papagei begegnen auf ihrer Reise einer Vielzahl von Menschen.

**1. Aufgabe:** Fülle die Tabelle aus und vergleiche mit einem Partner/einer Partnerin.

|                              | Verhalten der Menschen | Muyis und Mbulas Reaktion |
|------------------------------|------------------------|---------------------------|
| S. 14                        |                        |                           |
| S. 42ff.                     |                        |                           |
| S. 58, 61ff.                 |                        |                           |
| S. 75                        |                        |                           |
| S. 81                        |                        |                           |
| S. 109, 111, 112,<br>113–114 |                        |                           |
| S.120, 122f.                 |                        |                           |
| S. 168f.                     |                        |                           |
| S. 176, 187ff.               |                        |                           |

**2. Aufgabe:** Für Mbula und Muiy ist das Verhalten der Menschen schwer zu verstehen. Sie handeln sehr unterschiedlich.

Ergänze die Sätze!

Einerseits gibt es Menschen, die \_\_\_\_\_

Andererseits gibt es Menschen, die \_\_\_\_\_



## Naturparks in Afrika

In der Geschichte geht es um den Salonga-Park und den Virunga-Park in der Republik Kongo.

**1. Aufgabe:** Zeichne die Republik Kongo und die beiden Parks auf der Afrikakarte ein.



**2. Aufgabe:** Finde mehr über die beiden Parks heraus und erstellt in Dreiergruppen eine PowerPoint-Präsentation.



[https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark\\_Salonga](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Salonga)



<https://www.wwf.de/salonga-wald-der-1000-gesichter/>



[https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark\\_Virunga](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Virunga)



<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/kongo-becken/virunga>

## Naturparks in Afrika

**3. Aufgabe:** In welchen Situationen kommen Ranger in der Geschichte vor? (S. 123ff., 187ff.)

---

---

---

---

Stellt Informationen zum Berufsbild des Rangers zusammen. Wie wird man eigentlich Ranger? Was sind die Aufgaben eines Rangers?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



<https://www.wwf.at/artikel/ranger-helden-im-kampf-gegen-die-wilderei/>





Arbeitsblatt 9:

## Die Welt der Affen

In der Geschichte erfährst du einiges über die Bonobos.

**1. Aufgabe:** Kreuze an, ob die Aussagen wahr oder falsch sind. Vergleiche mit einem Partner/ einer Partnerin.

|  | wahr | falsch |
|--|------|--------|
| Bonobos ernähren sich von Fleisch.                                       |      |        |
| Sie leben nur in der Republik Kongo.                                     |      |        |
| Sie haben leuchtend rotes Fell.  |      |        |
| Ihre Heimat ist der Salonga-Park in Afrika.                              |      |        |
| Bei der Geburt helfen Männchen und Weibchen.                             |      |        |
| Bonobos haben kurze, schlanke Gliedmaßen.                                |      |        |
| Sie besitzen einen Daumen wie die Menschen.                              |      |        |
| Die Tiere können Dinge genau beobachten und nachmachen.                  |      |        |
| Bonobos sind sehr soziale Tiere.   |      |        |
| Sie bauen sich jede Nacht ein neues Schlafnest aus Blättern und Zweigen. |      |        |
| Bonobos können aufrecht auf Ästen balancieren.                           |      |        |

**2. Aufgabe:** Erkläre, in welchen Dingen sich Menschen und Bonobos ähneln.

---

---

---

**3. Aufgabe:** Mbula gehört zu den Bonobos. In der Geschichte kommen weitere Affenarten vor. Sucht euch in Dreier- oder Vierergruppen eine Affenart aus und fertigt wahlweise an:

ein Lernplakat

eine PowerPoint-Präsentation

eine Leserolle mit wichtigen Infos und Bildern

Affenarten: Bonobo, Roter Stummelaffe, Schwarz-weißer Stummelaffe, Potto, Gorilla

**4. Aufgabe:** Stellt eure Affenart in einem Vortrag vor. Denkt daran, deutlich und möglichst frei zu sprechen. Teilt euch die Sprechanteile in der Gruppe auf.



## Lösungsvorschläge

### Arbeitsblatt 1

|                      | Mbula   | Muyi   |
|----------------------|---|--|
| Aussehen             | schwarzes Fell, winzig, lange, geschmeidige Gliedmaßen, langer Schwanz<br>S. 11, 21, 22, 43 | grüne Federn wie Smaragde; starker, gekrümmter Schnabel<br>S. 13, 14 |
| Bedeutung des Namens | Regen<br>S. 24  | Sonne<br>S. 24   |
| Heimat               | Salonga-Park, Republik Kongo<br>S. 12   | Nordosten der Republik Kongo, Virunga-Park<br>S. 13, 184             |
| Tierart              | Bonobo, Zwergschimpanse   | Kongopapagei   |

Mögliche Adjektive:

Mbula: neugierig, wissbegierig, hilfsbereit, klug, mutig, intelligent, wagemutig, entschlossen, einfühlsam ...

Muyi: schreckhaft, hilfsbereit, klug, intelligent, mutig, ängstlich, entschlossen ...

## Lösungsvorschläge

### Arbeitsblatt 2

|         |  |
|---------|--|
| V<br>1  | Mbula wird im Salonga-Park geboren und Muyi entkommt aus einem Käfig. Er macht Rast an Mbulas Nachtnest.   |
| R<br>3  | Später spielt Mbula mit dem Mondlicht und gerät in eine Schlingfalle, aus der sie sich befreien kann. Sie flüchtet auf einen Baum. Aber ein Jäger kann Mbula vom Baum holen und nimmt sie mit. |
| I<br>2  | Am Tag seiner geplanten Abreise begleitet Muyi die Bonobos an den Fluss Solonga. Dort rettet er gemeinsam mit Mbula ein kleines Flusspferd.  |
| G<br>6  | Muyi will Mbula befreien und nimmt dazu einem Mann den Käfigs Schlüssel ab.  |
| P<br>8  | Doch noch ist die Gruppe nicht sicher. Zuerst werden sie von einer Goldkatze bedroht und dann von einer Feuerwand.   |
| U<br>4  | Nachdem Mbula aufwacht, findet sie sich in einem Käfig wieder. Währenddessen macht sich Muyi auf die Suche nach Mbula und findet sie.  |
| A<br>9  | Schließlich erlischt das Feuer durch den einsetzenden Regen. Alle sind gerettet.   |
| N<br>5  | Mbula wird auf ein Floß gebracht und die Reise geht weiter in einen größeren Ort. Dort trifft Mbula auf viele Affen, die in Käfige gesperrt sind.  |
| R<br>10 | Nun treffen sie auf Waldelefanten, die sie vor Jägern retten.  |
| A<br>7  | Bei der Befreiungsaktion bricht plötzlich Feuer aus, doch Mbula, Muyi und die anderen Affen entkommen mit Hilfe eines Kindes und eines alten Mannes.   |
| K<br>11 | Auf ihrer Reise trifft Mbula unverhofft auf ihre Bonobofamilie und gemeinsam wandern sie in Muyis Heimatort.   |

**Lösungswort:** Virunga-Park

## Lösungsvorschläge

### Arbeitsblatt 4

Waagrecht: Riesenturako, Krokodil, Potto, Mangabe, Antilope, Kongopapagei

Senkrecht: Ducker, Gorilla

### Arbeitsblatt 5:

|                | Verhalten der Menschen  | Muyis und Mbulas Reaktion   |
|----------------|---|---|
| S. 14          | Bringen Futter  | Muyi beobachtet genau, wie Schlüssel funktioniert                                     |
| S. 42ff.       | Schleichen sich mit Gewehren an, sind hungrig, wollen Flusspferde                         | Zittern und keuchen vor Schreck, Mbula lässt etwas Braunes fallen, Muyi flieht        |
| S. 58, 61ff.   | Jagen Antilopen, Mann trifft Affenkind mit Schleuder und nimmt es mit                     | Muyi flattert panisch auf, Mbula fällt vom Baum, zappelt in seinen Armen und will weg |
| S. 75          | Streichelt Mbula und gibt Blätter zu fressen  | Mbula streichelt Kind   |
| S. 81          | Bewerfen Pinselohrschweine mit Steinen  | Muyi will nur weg   |
| S. 109, 111ff. | Menschen zünden Holz an und machen daraus Kohle, Touristen machen Fotos, Mann krault Muyi | Muyi ist beunruhigt, starr vor Angst, findet Kraulen schön                            |
| S. 120, 122f   | Kind öffnet Käfig, Mann mit Schlüssel wird gejagt   | Erfreut und etwas ängstlich, finden Verhalten seltsam                                 |
| S. 168f.       | Menschen wollen etwas aus dem Boden   | Beunruhigt  |
| S. 177, 187ff. | Imker betrachtet sie lächelnd, reden über Bonobos   | Freuen sich   |

## Lösungsvorschläge

### Arbeitsblatt 9

|  | wahr | falsch |
|--|------|--------|
| Bonobos ernähren sich von Fleisch.                                       |      | x      |
| Sie leben nur in der Republik Kongo.                                     | x    |        |
| Sie haben leuchtend rotes Fell.  |      | x      |
| Ihre Heimat ist der Salonga-Park in Afrika.                              | x    |        |
| Bei der Geburt helfen Männchen und Weibchen.                             |      | x      |
| Bonobos haben kurze, schlanke Gliedmaßen.                                |      | x      |
| Sie besitzen einen Daumen wie die Menschen.                              | x    |        |
| Die Tiere können Dinge genau beobachten und nachmachen.                  | x    |        |
| Bonobos sind sehr soziale Tiere.   | x    |        |
| Sie bauen sich jede Nacht ein neues Schlafnest aus Blättern und Zweigen. | x    |        |
| Bonobos können aufrecht auf Ästen balancieren.                           | x    |        |

## Weiterführende Links

### Lapbook

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-lapbook>

### Leserolle

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leserolle>

### Bonobos

[www.wwf-junior.de/tiere/bonobos](http://www.wwf-junior.de/tiere/bonobos)

[www.pandaclub.ch/de/tier/bonobo](http://www.pandaclub.ch/de/tier/bonobo)

### Kongopapagei

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kongopapagei>

### Regenwald

[www.regenwald-schuetzen.org](http://www.regenwald-schuetzen.org)

[www.abenteuer-regenwald.de](http://www.abenteuer-regenwald.de)

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/zum-lesen/lebensraeume/land/tropischer-regenwald.html>

[www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/regionen/zentralafrika-tropische-regenwaelder.html](http://www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/regionen/zentralafrika-tropische-regenwaelder.html)

### Umweltschutz, Regenwald

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/18882.html>

### Afrika, Parks

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark\\_Salonga](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Salonga)

<https://www.wwf.de/salanga-wald-der-1000-gesichter/>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark\\_Virunga](https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Virunga)

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/kongo-becken/virunga>

### Ranger

<https://www.wwf.at/artikel/ranger-helden-im-kampf-gegen-die-wilderei/>